

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wohl etwas weniger scharfe Formen, bietet auf der Talsohle bis Quero aber auch recht wenig Entwicklungsraum. Erst südlich von Quero wird das Tal breiter und schließt sich wieder bei Fener.

Ein am 11. November eingetretener Wettersturz brachte auf den Höhen Schnee, in den Tälern Regen. Vom 14. früh an besserte sich das Wetter bei zunehmender Kälte, die in den Bergen die Wege und Steige vereiste.

Der erste Angriff gegen den Mt. Grappa

(14. bis 18. November)

Trotz der Weisung, mit der Hauptkraft im Brentatale durchzustößen, beließ GM. Wieden die gegen den Mt. Peurna und Mt. Roncone angesetzten Truppen (S. 659) am 14. dorthin im Angriff, weil er dem Vorgehen über die Höhen entscheidende Bedeutung beimaß. Er hielt daher auch die Edelweißdivision im Raume Arsie—Fonzaso an und ließ noch am 13. abends durch den GM. Müller, der gleicher Ansicht wie er war, seine Bedenken gegen den Talstoß dem GdI. Krauss vortragen. Dieser entschied jedoch, daß es bei der Ausführung seiner Befehle zu verbleiben habe.

Indessen konnten sich die beiden Regimenter der 43. SchBrig., bei denen noch keine Artillerie eingetroffen war, am 14. wegen des schwierigen Geländes nur mühsam bis nahe an die Linien der Italiener heranarbeiten. Erst gegen Abend vermochte das SchR. 26 den Mt. Peurna dem sich hartnäckig wehrenden Feinde zu entreißen. Die 98. KSchBrig. traf in Porzen und Rasai ein.

Bei der Gruppe Schwarzenberg war den gegen den Mt. Tomatico angesetzten zwei Bataillonen der 55. ID. kein Erfolg beschert. Dagegen glückte den im Tale vorgehenden Bosniaken der 38. IBrig. die Erstürmung des Bahnhofes von St. Maria. Nachher mußten sie sich aber gegen die westlich ansteigenden Höhen wenden, weil sie durch das von dort herüberschlagende Flankenfeuer am weiteren Vordringen gehemmt wurden. Nach schwerem Kampf entrissen sie nachmittags dem Feinde den Rücken zwischen \diamond 1178 und \diamond 1093; auf dem Mt. Cornella und der Höhe \diamond 791 behaupteten sich die Italiener aber noch. Diese Flankenbedrohung erweckte nun auch beim GM. Schwarzenberg Bedenken gegen ein weiteres Vordringen im Tale, ohne sich vorher der Höhen bemächtigt zu haben. Die Jägerdivision, Obst. Wodtke, erreichte Feltre.